

Lehrerkonferenz am 15.08.2011

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

ich begrüße sie recht herzlich zum Beginn des neuen Schuljahres

Ich möchte mich im Wesentlichen heute kurz fassen. Die Detailinformationen erhalten Sie in den Abteilungsberatungen.

Tagesordnung:

1. Personal
2. Veränderungen gegenüber den Aussagen der letzten Konferenz
3. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr
4. Klassenbildung – Lehrereinsatz
5. Sonstiges

1. Personal

Ich möchte zunächst allen Kolleginnen und Kollegen, die während der Ferienzeit Geburtstag hatten, recht herzlich gratulieren und allen Alles Gute, und sie kennen ja den besonderen Wunsch, viel Gesundheit, wünschen.

Neue Kolleginnen:

- Wir begrüßen recht herzlich die Frau Gramenz-Heß, die aus der Mutterzeit zurück ist
- wir bekommen einen neuen Referendar Herr Schröder Et/Ma
- Studenten der Friedrich-Schiller Universität Jena
Ronny Neidigk und Tom Wagner (beide Geschichte/Englisch ab 12.09.

Nun zu den personellen Fragen seit der letzten Konferenz ergeben haben:

- Wir haben noch einmal etwas mehr als 100 Schüler weniger als im vergangenen Jahr. Auf diese Schülerzahl berechnet sich die Lehrerstundenzuweisung.
- Das hat Auswirkungen auf die Lehrerzuweisung und den Unterrichtseinsatz.
- Zur Abfederung hat sich
- die Kollegin Gramenz-Heß und Herr Dr. Pfeiffer an die Ludwig-Erhard-Schule
- Frau Zimmer an die SBBS 6
- der Kollege Theuerkauf an die Sebastian-Lucius-Schule bereit erklärt
- Trotzdem konnten noch nicht alle Kolleginnen und Kollegen im Rahmen ihrer Stundenverpflichtung eingesetzt werden.

Möglichkeit der Übertragung Mehrarbeit aus dem Schuljahr 2010/11 auf das neue Schuljahr.

Wir starten gleich mit Krankmeldungen der Kollegen:

- Frau Stippa, keinerlei Information
- Frau Minka, beginnt mit einer Wiedereingliederung
- Frau Rostock, arbeitet weiter nach einem Wiedereingliederungsprogramm
- Frau Börmel ist zunächst krank (bis Anfang September)
- Herr Rödiger geht davon aus, das er am 22 wieder einsteigt
- Frau Wolfram ist zur Zeit erkrankt

2. Veränderungen/ Zu erwartende Belastungen/ allgemeine Probleme

Ansonsten haben wir immer noch unsere Dauerbrenner als Probleme:

- Da wird zwischen Kollegen Unterrichtstausch organisiert, ohne dass die Schulleitung etwas davon weiß. Besonders kritisch wird es dann, wenn diese Absprachen dann nicht eingehalten werden
- Informationsfluss über die Anwesenheit besonders beim Führen dezentraler Ordnungsmittel (Kursliste, Sportklassenbuch)
 - Wir mussten wieder feststellen, dass kurz vor der Zeugniserstellung Fehlzeiten im Sportunterricht zu Bewertungen führten, die das Versetzen erschwerten. Gemeinsam mit den Sportlehrern wurde ein Weg beschrieben und damit Folgendes festgelegt:
 - Der Lehrer mit dezentraler Ordnungsmitteln übergibt eine Kopie der Anwesenheitsliste an den Klassenlehrer. Bei Vollzeitklassen zum Monatsende, bei BS-Klassen nach dem Ende des jeweiligen Unterrichtsblocks. Der Klassenlehrer ist für die weitere Bearbeitung zuständig.
 - Er ist auch berechtigt bei Versäumnis die Anwesenheit einzufordern.

- Freistellung von Auszubildenden
 - Die Freistellungsmöglichkeiten regelt die Berufsschulordnung. Alles andere ist über den Betrieb zu regeln und wir müssen es zähneknirschend akzeptieren. Fahrschulprüfung ! ist Privatangelegenheit des Schülers. Wir gewähren keine Freistellung. Wenn Freistellung, dann nur mit Urlaubsantrag des Betriebes. Urlaub zählt in diesem Fall nicht als unentschuldig.

Arbeitszeit der Lehrer:

Wir hatten vor drei Jahren beschlossen, eine Kernarbeitszeit vom Unterrichtsbeginn bis 14:30 Uhr festzulegen, in der alle Kolleginnen und Kollegen prinzipiell für den Unterricht zur Verfügung stehen. Der hohe Krankenstand im letzten Jahr und die Aussichten für dieses Jahr bekräftigen noch einmal die Notwendigkeit.

Arzttermine für eine Akutbehandlung stehen hier nicht zur Diskussion. Facharzttermine, die auch Privatversicherte nicht sofort erhalten, sind langfristig bekannt und sollten den Vertretungsplanern mitgeteilt werden. Auch private Termine sind sicherlich langfristig bekannt.

Aussagen „Wenn ich Vertretung machen soll, gehe ich zum Arzt und lasse mich krankschreiben“ ist sicherlich ein schlechtes Beispiel für eine Vorbildrolle des Lehrers.

3. Schwerpunktsetzung im neuen Schuljahr

- Fortsetzung der Arbeit der Projektpläne der Berufsschule
 - Abschluss in allen Berufen und Überarbeitung der bestehenden Projekte
 - Gesamtprüfung ausbauen
- Gymnasium
 - Themenabstimmung möchte ich wieder aufleben lassen. Wir starten zunächst in Klasse 11.
- Fachoberschule
 - Neuer Lehrplan für die Klassenstufe 11. Die wesentliche Neuerung sind die Unterrichtung in 2 Fachrichtungen, statt bisher einer
- Berufsfachschule
 - Gleiche Regelung wie für die Fachoberschule. Hier müssen wir flexibel sein, was die zweite Fachrichtung betrifft.

Rückgang der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen gehen im Vollzeitbereich aber auch in der Berufsschule zurück.

Wenn wir unsere Klassen halten wollen, müssen wir aktiver um die Schüler werben. Das ist mit der Standbesetzung auf den Berufsstartmessen nicht getan.

Eine relativ einfache Möglichkeit ist das Werben über unsere eigenen Schüler. Damit meine ich Werbung für die Vollzeitklassen.

Gegenseitige Unterrichtsbesuche

Durch das Expertenteam, das unsere Schule besucht hat wurde als eine wesentliche Reserve zur Verbesserung des Unterrichts und der Zusammenarbeit der Kollegen der gegenseitige Unterrichtsbesuch herausgestellt. Sie wissen ja, dass dies seit Jahren auch ein Punkt ist, den die Schulleitung immer wieder anspricht.

Ist es doch ein einfacher Weg sich gegenseitig auszutauschen, voneinander zu profitieren und sich eventuell auch auf Schwächen, wer hat die nicht, aufmerksam zu machen. Denn es gilt noch immer, nur wenn man seine Schwächen kennt, kann man sie auch abstellen. Schließlich ist es auch eine Möglichkeit gegenüber den Schülern den Teamgedanken zu dokumentieren.

Inventar,

Die Stadt führt eine neue Form der Haushaltsbewertung ein. Aus diesem Grunde wurde ja teilweise bereits am Ende des Schuljahres bereits eine Erfassung durchgeführt. Da wo es noch nicht erfolgt ist, bitte ich dies in dieser Woche nachzuholen. Sicherlich werden wir teilweise noch einmal nachfragen müssen.

Wie bereits am Ende des letzten Schuljahres bemerkt, bitten wir um sorgsameren Umgang mit den Unterrichtsmitteln. Sie sind kein Privateigentum, sondern Eigentum der Stadt und die verlangt eine Nachweisführung über den Einsatz einschließlich eines Ausleihvordrucks für Notebook und Beamer. Hier suchen wir noch ein handhabbares Verfahren.

Nutzung der Moodle-Plattform

Sie ist stärker auch als Plattform für die Zusammenarbeit der Lehrer zu nutzen. Das setzt Gegenseitigkeit voraus. Ich bin immer noch davon überzeugt, dass dadurch die Arbeit der Lehrer mittelfristig zeiteffektiver gestaltet werden kann, wenn nicht jeder alles mehrfach erfinden muss.

Schüleraustausch

- Der Austausch mit Norwegen findet wieder statt. Nach den Herbstferien starten wieder norwegische Schüler mit der Ausbildung an unserer Schule.
- Der Austausch für den Elektrobereich mit Pontchateau soll weiter laufen
- Für den IT-Bereich suchen wir noch immer einen Partner in Frankreich.
- Wir hatten erneut einen Antrag im LEONARDO Programm gestellt. Diesmal mit Polen, Tschechien und Frankreich. Unser Antrag wurde aus deutscher Sicht genehmigt, bei den Partnern fehlte aber das Geld, so dass dort keine Genehmigung erfolgte. Für Februar 2012 wollen wir nun einen dritten Versuch mit neuen Partnern versuchen.
- Mit Norwegen sind wir zudem in ein bilaterales Programm eingestiegen. Der Austausch beginnt
- Frau Beck wird sich um die Auslandsaktivitäten der Schule kümmern.

Thüringer Meisterschaften Netzwerktechnik

Hier sind die Aktivitäten fortzuführen. Der Dank gilt noch einmal den beteiligten Kolleginnen und Kollegen besonders aber Herrn Morgenroth, der die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung übernommen hat und diese Aufgabe vollständig eigenständig managt.

FESTO- Kompetenzteam

Über die Erfolge bei den Deutschen und den Europameisterschaften haben wir bereits berichtet. Die Eindrücke bei den deutschen Meisterschaften waren so gut, dass die WM-Starter aus Singapur in der ersten Ferienwoche ein Trainingscamp an unserer Schule waren. Das lief alles unter der Regie von Herrn Kummert. Dazu wie auch für seine Aktivitäten zur Vorbereitung der Starterteams bei der WM in London den herzlichen Dank der Schulleitung.

November

Fortbildung

Wir planen wie bereits abgesprochen eine Fortbildung am 29.und 30.Juni 2012. Merken Sie sich bitte diesen Termin vor. Am Ort arbeiten wir zur Zeit noch, denn er soll ja bezahlbar sein.

4. Klassenbildung/ Lehrereinsatz

Wie immer ist mehr offen als geklärt.

Es bleibt also weiter spannend. Wir werden wie immer mit mehr Fragen als mögliche Antworten in das neue Schuljahr gehen.

Klassenbildung wurde dargestellt.

konkreter Lehrereinsatz (was immer zum gegenwärtigen Zeitpunkt konkret heißt bei den Abteilungsleitern.

6 Sonstiges

Schulbücher

Regelungen wie in den Vorjahren

Das Verfahren wird wie folgt festgelegt:

- Die Klassenlehrer erhalten die Bücherzettel und eine Liste der Schüler, die am Ausleihverfahren teilnehmen.
- Sie erfassen die Anzahl der Leihexemplare jedes Titels und übergeben die Anzahl an AL/OstL
- Nach Zusammenstellung erfolgt die Übergabe an die Klassenlehrer, diese geben die Bücher gegen Unterschrift an die teilnehmenden Schüler aus.
-

Einzelpunkte

- Gehen Sie bei ihren weiteren Planungen bitten von folgenden Prämissen aus:
- Der Dienstag ist wieder Beratungstag. Genaue Termine entnehmen Sie bitte dem Orgplan, den Sie in den nächsten Tagen erhalten und natürlich der Rückseite des Stundenplanes. Ich weiß natürlich, dass der Stundenplan auch nicht hilft, wenn er im Postfach verbleibt. Und für alle Kolleginnen und Kollegen, die es noch nicht wissen sollten, der Vertretungsplan, aber auch die Blockpläne stehen im Internet
- Bitte vergessen Sie nicht, dass Nebentätigkeit genehmigungspflichtig bzw. anzeigepflichtig ist. Ich werde Sie nur genehmigen, wenn der mögliche Einsatz an der Schule in keiner Weise zu einem Interessenkonflikt werden kann. Zusätzlich gilt, wer mit voller Pflichtstundenzahl eingesetzt ist, hat bei der Vielfalt der Aufgaben eigentlich kaum noch Zeit an anderen Stellen zu arbeiten.
- Noch einmal die Bitte, dass die Kolleginnen und Kollegen die arbeitsrechtliche Veränderungen planen bitte mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen.

Die Räume an denen der Unterricht beginnt, erfahren Sie in den Abteilungsberatungen. Alle neuen Klassen beginnen prinzipiell in der AULA am jeweiligen Standort.

Aufgaben: Wahl Klassensprecher Vollzeit bis .02.09. BS erste Blockwoche
Meldung an AL
Elternabend für alle VOLLZEITKLASSEN (außer FOS Typ I)
08. September Weidengasse
Wahl Elternvertretung

Abteilungskonferenzen/Fachkonferenzen:

Es nehmen an diesen Beratungen alle Kolleginnen und Kollegen die in den entsprechenden Klassen unterrichten unabhängig von ihrer formalen Zugehörigkeit zu einer Abteilung teil.

Mittwoch 17.08.

Ab 9:00 Uhr	Einsatz bei AL erfragen	
11:00 Uhr	Abt. I	R 202
11:00 Uhr	Abt. III	R 48
13:00 Uhr	Abt. II	R 202

Donnerstag 18.08.

9.00 Uhr	FOS	R 48
10.00 Uhr	BG	R 48
11.00 Uhr	FS II	R 202

Teamberatungen: koordinieren die Abteilungsleiter